

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

CIC Service GmbH / Business Unit: Education

Präambel / Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Bildungsangebote, Dienstleistungen und Verträge der CIC Service GmbH / Business Unit: Education mit ihren Kund*innen.

Die AGB kommen sowohl bei Verträgen mit Privatpersonen (Verbraucher*innen im Sinne des KSchG) als auch mit Unternehmen (im Sinne des § 1 UGB) zur Anwendung.

Je nach rechtlicher Einordnung des Vertragspartners gelten bestimmte abweichende oder ergänzende Regelungen, die in den jeweiligen Abschnitten ausdrücklich kenntlich gemacht sind (z. B. zum Widerrufsrecht, zur Stornierung, zu Zahlungsbedingungen).

Für Unternehmen gelten die Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB); das Konsumentenschutzgesetz (KSchG) findet in diesen Fällen keine Anwendung.

1. Vertragsabschluss

Anmeldungen sind verbindlich und können grundsätzlich persönlich, telefonisch, schriftlich, oder per E-Mail vorgenommen werden. Die Anmeldungen werden vom Bildungsträger in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs entgegengenommen, bearbeitet und bestätigt. Mit Zugang der Anmeldungsbestätigung bei dem/der Teilnehmer*in kommt zwischen diesem/dieser und dem Bildungsträger ein (Dienstleistungs-) Vertrag zustande. Die Bestätigung erfolgt in der Regel spätestens bis drei Tage vor Kurs, Lehrgangs- oder Workshopbeginn.

2. Leistungsgegenstand

Der Vertragsschluss erfolgt über die Teilnahme an einem durch den Bildungsträger selbst oder durch ihn im Auftrag durchgeführten Kurs, Lehrgang oder einen Workshop (Bildungsangebot), den der Bildungsträger auf der Webseite cic-network.at oder anderen von ihm eingesetzten Medien bewirbt. Die für das Bildungsangebot nach Maßgabe des Bildungsträgers erforderlichen Lernmittel werden den Teilnehmer*innen passend zu den Ausbildungsabschnitten durch den Träger zur Verfügung gestellt.

3. Widerrufsrecht

Der/die Teilnehmer*in kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag bzw. einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung (das sind Verträge per Telefon, Internet oder über andere Fernkommunikationsmittel) ohne Angabe von Gründen schriftlich (Brief, E-Mail) zurücktreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Kalendertage

(Samstag, Sonn- und Feiertage zählen mit) ab Vertragsabschluss. Die Rücktrittsfrist gilt als gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird (per Brief, per E-Mail oder online). Dies gilt nicht für Veranstaltungen, die bereits innerhalb dieser 14 Kalendertage ab dem Vertragsabschluss beginnen.

4. Kursgebühr/ Teilnahmegebühr

Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach Dauer und Inhalt des einzelnen Bildungsangebots und können der Webseite oder anderer vom Bildungsträger eingesetzten Medien entnommen werden.

Die Kosten enthalten üblicherweise die Lehrgangsgebühren, Prüfungsgebühren, Teilnehmermaterialien. Die Teilnahmegebühr ist vor Veranstaltungsbeginn skontofrei zu entrichten. Bei einem späteren Einstieg in eine Veranstaltung ist eine Ermäßigung der Teilnahmegebühr nicht vorgesehen; dasselbe gilt bei einem vorzeitigen Ausstieg.

5. Zahlungsbedingungen

Die Kursgebühr/Teilnahmegebühr ist nach Rechnungslegung, spätestens jedoch bis Kursbeginn, ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsverzug werden gesetzliche Verzugszinsen (§ 456 UGB) sowie Mahnspesen in Höhe von € 10,00 pro Mahnung verrechnet.

Eine Aufrechnung von Teilnehmer*innen mit eigenen Forderungen gegen Ansprüche des Bildungsträgers ist ausgeschlossen, sofern diese nicht gerichtlich festgestellt oder vom Bildungsträger schriftlich anerkannt wurden.

6. Änderungsvorbehalt und Haftungsausschluss

Der Bildungsträger behält sich vor, notwendige Änderungen des Kursablaufs, des Kursortes, der Trainer*innen sowie des Zeitplans vorzunehmen, sofern diese das Gesamtziel des Bildungsangebots nicht wesentlich verändern.

Bei Absage eines Bildungsangebots aufgrund zu geringer Teilnehmer*innenzahl, Krankheit von Trainer*innen oder höherer Gewalt werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren vollständig rückerstattet. Weitergehende Ansprüche (z. B. Ersatz von Reise-, Unterkunfts- oder Arbeitsausfallkosten) sind ausgeschlossen.

Darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche wegen eines Rücktritts durch den Bildungsträger sind ausgeschlossen.

7. Stornierung – Abmeldung – Terminverschiebung durch Teilnehmer*in

Abmeldungen sind bei einzelnen Bildungsangeboten, die lediglich einen einzigen Ausbildungsabschnitt umfassen bis 14 Kalendertage vor Kursbeginn kostenfrei nur schriftlich möglich; erfolgt die Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt, erscheint der/die angemeldeten Teilnehmer*in nicht zur Veranstaltung oder kündigt er/sie während der laufenden Ausbildung, so werden trotzdem die vollen Kosten der Teilnahme fällig. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Bei Abmeldungen, die später als 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, wird eine Stornogebühr von 50% verrechnet. Bei Abmeldungen am 1. Tag der Veranstaltung oder danach, wird die komplette Teilnahmegebühr fällig.

Terminverschiebungen bei Einzelcoachings sind seitens des/der Teilnehmer*in möglich, müssen jedoch mindestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin telefonisch bekannt gegeben werden.

8. Technische Voraussetzungen und Zugangsdaten

Für Online-Angebote ist es Aufgabe der Teilnehmer*innen, eine funktionsfähige technische Ausstattung (z. B. PC oder Tablet, stabile Internetverbindung, aktuelle Browser-Version, Headset und Kamera) bereitzustellen.

Zugangsdaten sind ausschließlich für den/die angemeldete*n Teilnehmer*in bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Bei technischen Problemen auf Seiten der Teilnehmer*innen, die eine Teilnahme verhindern, besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung.

9. Besondere Vereinbarungen für Bildungsangebote mit Anwesenheitspflicht (im Auftrag des Landes Kärnten, AMS oder ÖIF)

Der/die Teilnehmer*in verpflichtet sich, an den nach dem Lehrplan vorgeschrieben Unterrichtsstunden teilzunehmen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen wahrzunehmen sowie die Anweisungen der/des Lehrgangsleiter*in, der Dozent*in und der Verantwortlichen des Bildungsträgers zu befolgen. Bei einer Verhinderung des Lehrgangsbesuches ist dem Bildungsträger eine schriftliche Abwesenheitsanzeige vorzulegen. Der/die Teilnehmer*in verpflichtet sich darüber hinaus, unverzüglich den Bildungsträger zu benachrichtigen, falls er/sie aus dem Kurs ausscheidet.

10. Sondertermine

Die auf der Webseite des Bildungsträgers genannten Termine stellen das Rahmenprogramm der CIC Service GmbH dar. Der Bildungsträger behält sich das Recht vor, bei genügender Teilnehmer*innenanzahl zusätzliche Termine einzuplanen bzw. weitere Workshops zu organisieren.

11. Haftung

Für alle Unfälle, Verluste und Schäden, die Teilnehmer*innen durch die Teilnahme am Bildungsangebot des Bildungsträgers entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Für Beschädigungen an Einrichtungen des Seminarraums haftet der/die Teilnehmer*in selbst für Vorsatz und jede Form der fahrlässigen Schadensherbeiführung.

12. Datenspeicherung und Datenlöschung

Abgesehen von den im Folgenden ausgeführten Ausnahmen löscht der Bildungsträger die personenbezogenen Daten, wenn das Vertragsverhältnis beendet ist, sämtliche gegenseitige Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgrundlagen für die Speicherung bestehen.

Den Namen und die Postanschrift nutzt der Bildungsträger für einen Zeitraum von maximal 24 Monaten nach Beendigung des Vertragsverhältnisses. Nach Maßgabe

der gesetzlichen Bestimmungen können die Teilnehmer*innen folgende weitere Rechte geltend machen: Berechtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung für bestimmte Zwecke).

13. Datenschutz gem. Bundesdatenschutzgesetz

Name, Vorname, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail, sowie gegebenenfalls die Kontoverbindung des/der Teilnehmer*in werden beim Bildungsträger zum Zwecke der Bearbeitung des Vorgangs gespeichert. Wenn der/die Teilnehmer*in künftig nicht mehr verständigt werden möchte oder mit der Datenspeicherung nicht einverstanden ist, kann er/sie beim Bildungsträger nach Abschluss des Bildungsangebots seine/ihre Daten löschen lassen. Lehrgangsbezogene Daten (Teilnehmerdaten, Fehlzeiten, Leistungsstand etc.) werden an das AMS übermittelt. Personenbezogene Daten (persönliche Daten, Personalausweis, Reisepass, Sozialversicherungsausweis, Bankverbindungsdaten, Krankenkassendaten) werden an den zukünftigen Arbeitgeber sowie an die beteiligten Institutionen weitergegeben.

14. . Anerkennung der AGB

Mit Abgabe der Anmeldung, unabhängig vom Kommunikationsweg (persönlich, telefonisch, schriftlich oder online), bestätigen Teilnehmer*innen ausdrücklich, dass sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der CIC Service GmbH / Business Unit: Education gelesen und akzeptiert haben.

15. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt ausschließlich österreichisches Recht, unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist das zuständige Landesgericht Klagenfurt.

16. Ergänzende Bestimmungen für B2B Geschäfte

Die folgenden Bestimmungen gelten ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern der Vertrag mit einem Unternehmen im Sinne des § 1 UGB abgeschlossen wird:

- ✓ Der Leistungsumfang bei firmeninternen Bildungsangeboten wird durch ein gesondertes Angebot oder einen Projektvertrag definiert. Änderungen von Terminen, Teilnehmerzahl, Inhalten oder Durchführungsort sind nur schriftlich und im gegenseitigen Einvernehmen möglich.
- ✓ Die Rechnungslegung erfolgt an das Unternehmen. Die Nominierung der Teilnehmer*innen liegt in der Verantwortung des Auftraggebers. Die Verrechnung erfolgt unabhängig von der tatsächlichen Anwesenheit einzelner Personen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.
- ✓ Zahlungsziel: 14 Tage netto ab Rechnungsdatum. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen gemäß § 456 UGB sowie Mahnspesen in Höhe von € 10,00 pro

Mahnung verrechnet. Eine Aufrechnung mit Gegenforderungen ist ausgeschlossen, sofern diese nicht gerichtlich festgestellt oder schriftlich anerkannt wurden.

- ✓ Eine kostenfreie Stornierung ist bis 14 Kalendertage vor dem vereinbarten ersten Veranstaltungstag möglich. Bei Stornierung zwischen dem 13. und dem 1. Tag vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des vereinbarten Honorars fällig. Ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen ist das gesamte Honorar zu entrichten. Eine einmalige Terminverschiebung bis spätestens 7 Kalendertage vorher ist nach Verfügbarkeit kostenfrei möglich.
- ✓ Alle im Rahmen der Leistung bereitgestellten Inhalte und Materialien sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ausschließlich zu internen Zwecken verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung der CIC Service GmbH vorliegt.

17. Schlussbestimmungen

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform und Unterzeichnung durch beide Vertragsparteien. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht und haben keine Gültigkeit.

01.08.2025_Version 2-2025, erstellt von Alexandra Truppe